

Saarländische Identität(en)



Mittwoch

5. Februar 2020

Am 10. Januar 1920 wurde das Saargebiet infolge der Friedensregelungen des Versailler Vertrags aus Teilen der Preußischen Rheinprovinz und der Bayerischen Pfalz für fünfzehn Jahre als Mandatsgebiet des Völkerbunds gebildet. Damit entstand die territoriale Einheit, aus der das heutige Saarland erwuchs.

Die Ausstellung präsentiert literarische Zeugnisse aus den vergangenen einhundert Jahren, welche die komplexen Entwürfe einer saarländischen Identität auf unterschiedlichen Ebenen widerspiegeln: Mundarten, Bräuche und Sitten, Industrielandschaft und Wälder, die Grenze zu Frankreich, Bergbau und Stahlindustrie, der Fluss Saar, die Religion und das historische Bewusstsein.

18 Uhr

Vernissage

Begrüßung

Sikander Singh

Einführung

Hermann Gätje

Lesung mit mundartlichen Texten

Ursula Kerber und Karin Peter

Die Ausstellung ist bis zum 18. April zu sehen.

Universität des Saarlandes
Campus Saarbrücken, Gebäude B1 1
66123 Saarbrücken

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 8–21 Uhr
Sa 10–18 Uhr

literaturarchiv.uni-saarland.de
facebook.com/LiteraturarchivSaarLorLuxElsass
Instagram @literaturarchivsaarlorlux

Die Ausstellung wird unterstützt von der Sparkasse Saarbrücken.



ORTE
DER KUNST
UND
DER KULTUR
REGIONALVERBAND SAARBRÜCKEN



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

Literatur
archiv Saar-Lor-Lux-Elsass